

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/910**

**NDR**

Norddeutscher Rundfunk

INTENDANT

An den  
Chef der Staatskanzlei  
des Landes Schleswig-Holstein  
Herrn Dr. Arne Wulff  
Postfach 71 22  
24171 Kiel

23. April 2010

**Barrierefreiheit im öffentlich-rechtlichen Fernsehen**

Sehr geehrter Herr Dr. Wulff,

mit Schreiben vom 25.03.2010 hatten Sie uns den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP im Schleswig-Holsteinischen Landtag vom 16.03.2010 (Drucksache 17/412) zugesandt und um Informationen zur Barrierefreiheit im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gebeten.

In der Anlage erhalten Sie die Stellungnahme des NDR, die gleichzeitig die Belange des Gemeinschaftsprogramms der ARD Das Erste und des NDR Landesfunkhauses in Schleswig-Holstein mit abdeckt.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Marmor  
Intendant

**Stellungnahme von ARD und NDR  
zum Antrag der Fraktionen von CDU und FDP im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
vom 16.03.2010 (Drucksache 17/412)**

Die ARD mit ihrem Gemeinschaftsangebot Das Erste und der Norddeutsche Rundfunk möchten möglichst viele Menschen mit ihren Angeboten erreichen. Die Inhalte sollten daher frei zugänglich sein und niemanden von der Nutzung ausschließen. In den vergangenen Jahren haben sich Das Erste und der NDR deshalb um einen kontinuierlichen Ausbau der barrierefreien Angebote in ihren Programmen bemüht.

Für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen leisten Das Erste und der NDR bisher schon einen umfassenden Service in ihren Fernsehprogrammen, der NDR auch in seinen Hörfunkprogrammen und im Internetangebot. Beide nehmen ihre Verantwortung für diese Zuschauer und Zuhörer auch in der Form wahr, dass sie sich mit deren besonderen Lebenssituationen im Programm auseinandersetzen. So bieten die Informations- und Ratgebersendungen regelmäßig Beiträge, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung eingehen. Hervorzuheben ist auch, dass Das Erste und der NDR mit ihren fiktionalen Angeboten dazu beitragen möchten, das Bewusstsein für die besondere Situation von Menschen mit Behinderung zu schärfen.

Barrierefreiheit im öffentlich-rechtlichen Rundfunk betrifft insbesondere die Angebote im Internet, die Audiodeskription für Menschen mit Sehbehinderung, den Videotext und die Untertitelung für Menschen mit Hörbehinderung.

### **Audiodeskription**

Das Erste und der NDR setzen sich für blinde und sehbehinderte Menschen gesprochene Beschreibungen des filmischen Geschehens ein. In Filmen, die mit einer Audiodeskription versehen sind, wird die Handlung wie in einem Hörspiel erzählt.

Hörfilme werden im Fernsehen mit zwei Stereo-Tonsignalen ausgestrahlt. Über das Stereo-Signal 1 wird der (bei Auslandsfilmen meist bereits synchronisierte) Originalfilmton empfangen, auf dem Stereo-Signal 2 ist die Mischung aus Originalfilmton und Bildbeschreibung zu hören. Zwischen beiden Tönen kann man über die Fernbedienung des Empfängers im Audiomenu auswählen.

Innerhalb der ARD wurden bislang insgesamt rund 800 Filme mit Audiodeskription versehen, darunter zahlreiche Fernsehfilme und fast alle Tatorte und Polizeirufe, die in Das Erste zur Erstaustrahlung kommen und im NDR Fernsehen bzw. in den anderen Dritten Programmen wiederholt werden. Auch Filmreihen wie Die Männer vom K3, Miss Marple, Sissi, Winnetou, Lorient sowie James Bond und weitere preisgekrönte Spielfilme wie der Zweiteiler Der Untergang sind Hörfilmfassungen für Blinde und Sehbehinderte.

Der NDR hat im vergangenen Jahr 41 Hörfilm-Sendungen mit insgesamt rund 3.700 Sendeminuten ausgestrahlt und verfolgt das Ziel, künftig sämtliche fiktionalen Erstsendungen im Fernsehen mit einer Audiodeskription auszustrahlen.

## **ndr.de**

Der NDR hat als erste ARD-Anstalt seinen Internetauftritt bereits 2004 weitgehend barrierefrei gestaltet. Daher können auch Menschen mit motorischen oder visuellen Einschränkungen dieses NDR Angebot nutzen, indem

- Sehbehinderte sich die Schrift vergrößern können
- die Kontraste ausreichend groß sind
- jeder Internetlink mit einem Zielverweis gekennzeichnet ist
- möglichst allen visuellen Inhalten – also Bildern und Grafiken – ein Alternativtext hinterlegt wird, der das Abgebildete beschreibt
- Texte in einer Braillezeile (Blindenschrift) wiedergegeben und/oder mit Hilfe einer speziellen Software – dem sogenannten Screenreader – vorgelesen werden können.

Der NDR wird seinen Internetauftritt ab Mitte dieses Jahres noch einmal optimieren. Dabei sollen

- alternative Zugänge zu Inhalten geschaffen werden, die noch nicht direkt barrierefrei erreichbar sind (wie dies z. B. bereits für die NDR Mediathek erfolgt ist) und
- neue Serviceseiten erstellt werden, die die Nutzer auch gezielt auf die barrierefreien Angebote aufmerksam machen.

## **Videotext**

Der Videotext des NDR erfreut sich bei den Zuschauerinnen und Zuschauern weiterhin großer Beliebtheit: Rund 1,6 Mio. Menschen nutzen täglich dieses Informationsangebot des NDR. Aus Untersuchungen ist bekannt, dass insbesondere Menschen mit Hörbehinderung den Videotext schätzen, da sie jederzeit auf Abruf mit den wichtigsten tagesaktuellen Informationen versorgt werden.

Schwerpunkte der Berichterstattung sind politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Ereignisse in den vier NDR Staatsvertragsländern und Bremen, Programm-Informationen des NDR sowie ein umfangreiches Service-Angebot.

Im 500er-Bereich des Videotextes wird speziell für Menschen mit Hörbehinderung das Magazin „Lesen statt Hören“ veröffentlicht. Dabei handelt es sich um einen Block von rund 10 Seiten mit Informationen zu den regelmäßig im NDR Fernsehen untertitelten Sendungen. Hörgeschädigte Menschen finden dort außerdem Angebote zu Veranstaltungen, Seminaren und Weiterbildungen in Norddeutschland.

Diese Seiten sind auch ein interaktives Element in der Zusammenarbeit mit Verbänden. Der NDR bietet den Verbänden an, diese Seiten durch eigene Veröffentlichungen mit zu gestalten.

## Untertitelung

Untertitel bezeichnen Textzeilen, die schriftliche Informationen zum gesprochenen Wort und inhaltlich wichtigen Geräuschen liefern. In einem Film oder einem Fernsehbild werden Untertitel meist am unteren Rand eingeblendet, um gesprochene Inhalte aus einer Fremdsprache zu übersetzen oder sie für Hörgeschädigte erfassbar zu machen. Untertitel für Gehörlose und Schwerhörige beschreiben neben den sprachlichen Inhalten auch Geräusche.

Es gibt drei Produktionsarten, eine Sendung zu untertiteln: Als Vorproduktion, als Semi-Live- und als Live-Produktion.

- Bereits vorliegende Sendungen können von Redakteuren in der Regel ohne Zeitdruck als Vorproduktion untertitelt werden.
- Bei der Semi-Live-Produktion werden während der Ausstrahlung zeitgleich bereits vorproduzierte Untertitel live zugeschaltet, z. B. bei Gottesdienstübertragungen.
- Bei der Live-Untertitelung geben Redakteure den „gehörten Text“ als Untertitel via Tastatur direkt in das laufende Programm ein oder sprechen – sofern eine Spracherkennungssoftware vorhanden ist – die Untertitel live ein und die Software setzt den gesprochenen Text unmittelbar in Untertitel um, z. B. bei Sportsendungen.

Die Einblendung von Gebärdendolmetschern ist bislang selektiv nicht möglich. Anders als bei der Audiodeskription, wo der Zuschauer über den 2-Kanal-Ton entscheiden kann, ob er die Sendung als Hörfilm abrufen will, gibt es diese Auswahlmöglichkeit bei Gebärdendolmetschern aus technischen Gründen nicht: Sofern eine Sendung zeitgleich „gebärdet“ wird, ist dies für alle Zuschauer sichtbar. Deshalb bevorzugen alle Rundfunkanstalten die selektiv abrufbare Untertitelung von Fernsehsendungen, anstelle von Gebärdendolmetschern.

Untertitel werden in Das Erste und in den Dritten Programmen der Landesrundfunkanstalten einheitlich auf Videotext-Seite 150 ausgestrahlt. Dadurch erhalten gehörlose und hörgeschädigte Menschen Zugang zum Informations- und Unterhaltungsangebot der Fernsehprogramme.

In den vergangenen Jahren hat der öffentlich-rechtliche Rundfunk sein Untertitel-Angebot stetig ausgebaut. Derzeit beträgt der Anteil der Sendungen mit Untertiteln für Das Erste rund 30 %. Beim NDR werden täglich bis zu 25 % der Sendungen mit Untertiteln ausgestrahlt.

Für Das Erste werden gegenwärtig zahlreiche Sendungen regelmäßig untertitelt (**Anlage**). Dies gilt auch für die Partnerkanäle ARTE, Phoenix, 3SAT und KI.KA.

Im Jahr 2009 hat der NDR täglich über 4 Stunden Programm mit Videotext-Untertiteln versehen. Dabei sind die NDR Zulieferungen für Das Erste, die ARD-aktuell Sendungen (Tagesschau, Tagesthemen etc.), und die Zulieferungen für das NDR Fernsehen, Sendungen wie DAS1, NDR Aktuell, Kulturjournal und Weltbilder, zu unterscheiden.

Aktuell untertitelt das NDR Fernsehen 50 % seiner Fernsehfilmjahresproduktion. Über die gemeinsame Filmeinkaufstochter DEGETO stehen mittlerweile mehr als 500 Spielfilme mit laufenden Lizenzen untertitelt zur Verfügung.

Im ersten Halbjahr 2009 haben im NDR Gebiet täglich rund 90.000 Menschen die Untertitelseite im NDR Text 110.000 mal aufgerufen. Im gleichen Zeitraum haben bundesweit rund 220.000 Menschen die Untertitelseite 710.000 mal am Tag angewählt.

### **Ausblick**

Es ist davon auszugehen, dass sowohl die ARD in ihrem Gemeinschaftsprogramm Das Erste als auch der NDR im Jahr 2010 ihren jeweiligen Untertitelungsumfang weiter steigern können. Durch die Anschaffung einer serverbasierten Untertitelsoftware mit Spracherkennung wird der NDR in 2010 eine Ausweitung seines Angebots auf 30 % durch die Untertitelung von Visite, Markt, der Landpartie sowie Reportagen und Dokumentationen erreichen.

Der NDR misst dem Ziel Menschen mit Hör- und/oder Sehbehinderungen am Informations- und Unterhaltungsangebot des NDR Fernsehens teilhaben zu lassen eine große Bedeutung bei. Auch deshalb hat der NDR ab 1. Februar 2010 das neue Projekt „barrierefreier Rundfunkzugang“ eingerichtet. Mit diesem Projekt will der NDR seine Untertitelungsquote mittelfristig auf 50 % anheben.

Allerdings steht jede weitere Verstärkung über das bereits bestehende Engagement hinaus unter einem generellen Finanzierungsvorbehalt. Ohne eine Berücksichtigung des zusätzlichen Finanzbedarfs durch die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) wird eine weitere Ausweitung der barrierefreien Angebote aus heutiger Sicht nicht möglich sein.

*Stand 13. April 2010*

**Regelmäßig untertitelte Sendungen im Ersten  
(Stand: 22.03.2010)**

**Nachrichten**

Tagesschau 16:00 Uhr, 17:00 Uhr, 20:00 Uhr

**Politische Magazine**

Monitor

Report München

sowie zahlreiche Reportagen und alle Wahlsendungen

**Politischer Talk**

Anne Will

Hart aber fair

**Talk-Sendungen**

Menschen bei Maischberger

**Ratgeber**

ARD Ratgeber Recht

ARD Ratgeber Geld

ARD Ratgeber Gesundheit

ARD Ratgeber Heim + Garten

ARD Ratgeber Bauen + Wohnen

**Magazine**

Europamagazin

Weltspiegel

Plusminus

**Wissen, Kultur, Sonstiges**

Wissen vor acht

W wie Wissen

Kopfball

Erlebnis Erde

Das Wort zum Sonntag

Bilderbuch Deutschland (z. T.)

Weltreisen (z. T.)

Gott und die Welt (z. T.)

ttt - titel, thesen, temperamente

Druckfrisch (z. T.)



### **Kinder**

Die Sendung mit der Maus

Neuneinhalb

Wissen macht Ah

sowie zahlreiche weitere Kinderserien wie z. B. Jim Knopf, Hexe Lili, Rennschwein  
Rudi Rüssel, Oiski Poiski, Paulas Sommer

### **Unterhaltung**

Brisant

Dittsche

### **Serien**

Lindenstraße

In aller Freundschaft

### **Spielfilm-Reihen**

Tatort

Polizeiruf 110

Pfarrer Braun

Utta Danella

Donna Leon

Das Film Festival

### **Sport**

Sportschau

Sportschau live